

Vorschlag „Kämmerei-Quartier“

Dieser Begriff ist relativ neutral und zukunfts offen. Für Planer und Außenstehende ist das ein anschaulicher Name, der sich bei Bedarf schnell erklären lässt. Er bindet sich nicht an das Produkt Wolle, das hier einmal eine große Rolle gespielt hat. Im Fokus steht die Arbeit, die hier geleistet wurde, das „Kämmen“. Die „Kämmerei“ war für viele Blumenthaler über Jahrzehnte ein sicherer Arbeitsplatz und Lebensmittelpunkt, überall bestens bekannt.

Der Bildungscampus, Gewerbe, Sport- und Kultureinrichtungen ließen sich unter dem Namen „Kämmerei-Quartier“ gut vermarkten. Die Erinnerung an die alte Wollkämmerei bleibt mit dem Namen trotzdem erhalten. Dafür gibt es noch etliche Gebäude mit Hinweistafeln und QR-Codes, eine Straße „An der Wollkämmerei“ usw. Künftige gastronomische Einrichtungen (Mensa, Cafés, Restaurants ...) könnten sich mit Namen wie Zur Wolle, Alte Kämmerei, Zum Kammstuhl usw. schmücken.

Das „Kämmerei-Quartier“ steht für Zukunft und macht auch das Blumenthaler Zentrum wieder zu einem interessanten Ort für Investitionen.